

**GVZ Logistik GmbH & Co. KG**  
**Ingolstadt**

**Bilanz zum 31.12.2019**

Aktivseite	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR	Passivseite	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>Sachanlagen</b>			Kapitalkonto		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	59.911.776,00	61.370.861,00	Kapital des Kommanditisten	7.500.000,00	7.500.000,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	7.961.389,46	7.961.389,46			
3. Anlagen im Bau	0,00	64.628,62	<b>B. Rückstellungen</b>		
	<u>67.873.165,46</u>	<u>69.396.879,08</u>	1. Steuerrückstellungen	247.464,00	521.764,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			2. Sonstige Rückstellungen	439.135,03	418.313,30
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>686.599,03</u>	<u>940.077,30</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.921,71	1.196.347,82	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	43.094,97	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.062.500,00	33.312.500,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	126.421,17	267.884,44	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.125.000,00	3.250.000,00
	<u>193.342,88</u>	<u>1.507.327,23</u>	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	26.937.500,00	30.062.500,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	88.058,61	15.564,50	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.140,69	366.062,12
	<u>281.401,49</u>	<u>1.522.891,73</u>	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	329.140,69	366.062,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.839,64	46.511,40	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	29.552.687,92	28.476.392,86
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	90.134,11	127.360,86
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	29.462.553,81	28.349.032,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	49.478,95	371.249,93
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	49.478,95	371.249,93
			davon aus Steuern	49.478,95	371.249,93
				<u>59.993.807,56</u>	<u>62.526.204,91</u>
	<u><u>68.180.406,59</u></u>	<u><u>70.966.282,21</u></u>		<u><u>68.180.406,59</u></u>	<u><u>70.966.282,21</u></u>

**GVZ Logistik GmbH & Co. KG**  
**Ingolstadt**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019**

	<b>2019 EUR</b>	<b>2018 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	6.422.158,30	6.383.372,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	34.002,07	112.541,31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>6.456.160,37</b>	<b>6.495.914,13</b>
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.641.919,54	1.666.405,87
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.814.240,83</b>	<b>4.829.508,26</b>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.001.586,55	1.985.244,68
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	514.161,24	527.212,27
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.443.102,66	1.409.211,87
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	254.784,00	247.464,00
8 <b>Jahresergebnis</b>	<b>600.606,38</b>	<b>660.375,44</b>

## **GVZ Logistik GmbH & Co KG, Ingolstadt**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2019**

#### **Allgemeine Angaben**

Der Sitz der GVZ Logistik GmbH & Co KG ist Ingolstadt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 3002 im Register des Amtsgerichtes Ingolstadt eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten weisen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag aus, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Geldbeschaffungskosten werden analog der Zinsbindung abgeschrieben.

Das Haftkapital der Kommanditistin entspricht dem Gesellschaftsvertrag und dem Eintrag im Handelsregister.

Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in angemessenem Umfang.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### **Angaben zu Posten der Bilanz**

Das Anlagevermögen entwickelt sich wie folgt:

## GVZ Logistik GmbH &amp; Co.KG, Ingolstadt

**Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2019**

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge (-)	Endstand		
		(+)	(-)	(+) (-)		(+)					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	
<b>I. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	65.306.226,57	329.520,76	0,00	212.980,79	65.848.728,12	3.935.365,57	2.001.586,55	0,00	5.936.952,12	59.911.776,00	61.370.861,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	7.961.389,46	0,00	0,00	0,00	7.961.389,46	0,00	0,00	0,00	0,00	7.961.389,46	7.961.389,46
3. Anlagen im Bau	64.628,62	148.352,17	0,00	-212.980,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.628,62
	73.332.244,65	477.872,93	0,00	0,00	73.810.117,58	3.935.365,57	2.001.586,55	0,00	5.936.952,12	67.873.165,46	69.396.879,08

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von TEUR 26 erst im Folgejahr abzugsfähige Vorsteueransprüche.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen mit TEUR 88 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen noch ausstehende Rechnungen.

## **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Jahr 2019 wurden erstmalig die nicht umlagefähigen Betriebskosten und Instandhaltungskosten vom Materialaufwand/bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 76 (Vj. TEUR 60) zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

## **Sonstige Angaben**

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zur Errichtung der Halle B hat die AUDI AG der Gesellschaft für die Nutzung des notwendigen Grundstückes ein Erbbaurecht bis 31.12.2045 eingeräumt. Der jährliche Erbbauzins beträgt TEUR 370. Aus am Bilanzstichtag bestehenden Wartungsverträgen für die Halle B bestehen finanzielle Verpflichtungen von TEUR 361.

### **Nachtragsbericht**

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie besondere Risiken aus den gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten wurden nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Jahresabschlusserstellung nicht bekannt.

### **Geschäftsführung**

Geschäftsführer der Gesellschaft ist aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung die Komplementärin GVZ Logistik Verwaltungs GmbH (vertreten durch ihren alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Kfm. Norbert Forster).

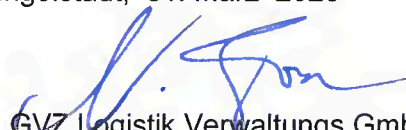
### **Persönlich haftende Gesellschafterin**

GVZ Logistik Verwaltungs GmbH, Sitz in Ingolstadt, ist persönlich haftende Gesellschafterin. Sie weist ein Stammkapital von EUR 25.000,00 aus.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von EUR 600.606,38 dem Verrechnungskonto des Kommanditisten gutzuschreiben.

Ingolstadt, 31. März 2020



GVZ Logistik Verwaltungs GmbH  
vertreten durch den Geschäftsführer  
Norbert Forster

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

**An die GVZ Logistik GmbH & Co. KG, Ingolstadt**

### *Prüfungsurteil*

Wir haben den Jahresabschluss der GVZ Logistik GmbH & Co. KG, Ingolstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gege-



benheiten entgegenstehen.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsur-

teil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ingolstadt, den 24. April 2020

KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kffr. Tanja Teschke  
Wirtschaftsprüferin

